

INHALTSVERZEICHNIS

1	VORBEMERKUNG	9
2	KONZEPTIONELLER HINTERGRUND	11
2.1	Grundlegende Aspekte der neurologischen Rehabilitation	11
2.2	Ambulant/teilstationäre Rehabilitation als Ersatz und/oder Ergänzungsmaßnahme?	12
2.2.1	Voraussetzungen seitens des Patienten	13
2.2.2	Voraussetzungen seitens des sozialen Umfelds	13
2.2.3	Voraussetzungen seitens der ambulant/teilstationären Einrichtung	14
2.2.4	Die Notwendigkeit einer ambulant/teilstationären Maßnahme in der neurologischen Rehabilitation	15
3	METHODIK	17
3.1	Patienten	17
3.2	Katamnesefragebogen	18
3.2.1	Auswertung der Katamnesefragebögen	18
4	ERGEBNISSE	21
4.1	Untersuchungsgruppe 1 (UG 1) Epidemiologische und indikationsspezifische Daten der ambulant/teilstationären Patienten	21
4.2	Untersuchungsgruppe 2 (UG 2) Barthel-Index 1997, 1998	22
4.3	Untersuchungsgruppe 3.1 (UG 3.1) Katamnesebefragung unmittelbar nach der Reha-Maßnahme im NRZ	23
4.3.1	Befindlichkeit	23

4.3.2	Alltagsfähigkeiten	24
4.3.3	Akzeptanz der ambulant/teilstationären Rehabilitation im NRZ Rotebühlstraße	30
4.3.4	Beantwortung des Fragebogens	30
4.4	Untersuchungsgruppe 3.2 (UG 3.2) Katamnesebefragung sechs Monate nach der Reha-Maßnahme	30
4.4.1	Befindlichkeit	30
4.4.2	Alltagsfähigkeiten	31
4.4.3	Berufsleben	32
4.4.4	Akzeptanz der ambulant/teilstationären Rehabilitation im NRZ Rotebühlstraße	34
4.4.5	Beantwortung des Fragebogens	34
4.5	Untersuchungsgruppe 3.2.1 (UG 3.2.1) Katamnesebefragung zu beiden Zeitpunkten	34
4.5.1	Befindlichkeit	35
4.5.2	Alltagsfähigkeiten	37
4.5.3	Berufsleben	39
4.5.4	Akzeptanz der ambulant/teilstationären Rehabilitation im NRZ Rotebühlstraße	42
4.5.5	Beantwortung des Fragebogens	43
4.6	Untersuchungsgruppe 3.3 (UG 3.3) Katamnesebefragung nach sechs Monaten von zuvor vollstationären Patienten der Phase D	43
4.6.1	Befindlichkeit	43
4.6.2	Alltagsfähigkeiten	44
4.6.3	Wiedereingliederung ins Erwerbsleben	45
4.6.4	Akzeptanz der vollstationären Rehabilitation	45
4.6.5	Beantwortung des Fragebogens	47
4.7	Vergleich der ambulant/teilstationären und der vollstationären Rehabilitation: Untersuchungsgruppe UG 3.2 versus UG 3.3	47

4.7.1	Vergleich der epidemiologischen und indikationsspezifischen Daten . . .	47
4.7.2	Katamnesebefragung sechs Monate nach der Rehabilitation: Vergleich der vollstationären und der ambulant/teilstationären Patienten	51
5	BEWERTUNG	58
5.1	Bewertung der epidemiologischen und indikations- spezifischen Daten der NRZ-Patienten	58
5.1.1	Altersstruktur	58
5.1.2	Diagnosenstruktur	58
5.1.3	Erkrankungsdauer und Dauer der Rehabilitationsmaßnahme	58
5.1.4	Funktionsstörungsprofil	59
5.1.5	Schweregrad	60
5.1.6	Ausbildung und Beruf	60
5.1.7	Kostenträgerstruktur	60
5.1.8	Transport	61
5.1.9	Beendigung der ambulant/teilstationären Reha-Maßnahme	61
5.1.10	Wirtschaftlichkeitsaspekte	61
5.2	Bewertung der Ergebnisse der Katamnesebefragung unmittelbar im Anschluß an die Reha-Maßnahme (UG 3.1) und sechs Monate später (UG 3.2)	62
5.3	Vollstationäre und ambulant/teilstationäre Rehabilitation	63
5.4	Stellenwert der ambulant/teilstationären Rehabilitation Ersatz und Ergänzung	66
6	ZUSAMMENFASSUNG	68
7	LITERATUR	71
8	DANKSAGUNG	71

ANHANG	73
Rahmenempfehlungen zur ambulanten medizinischen Rehabilitation	75
Konzeption zur ambulanten neurologischen Rehabilitation	95